

Betriebsanleitung

Explosionssgeschützte Installationsschalter:
GHG 273

Operating instructions

Explosion protected installation switches:
GHG 273

Mode d'emploi

Interrupteur d' éclairage pour atmosphères
explosives Type: GHG 273

GHG 270 7003 P0001 D/EF/ (H)



"En caso necesario podrá solicitar de su representante CEAG estas instrucciones de servicio en otro idioma de la Union Europea"

"Se desiderate la traduzione del manuale operativo in un'altra lingua della Comunit à Europea potete richiederla al vostro rappresentante CEAG"

"Montagevejledningen kan oversættes til andre EU-sprog og rekvireres hos Deres CEAG leverandør"

"Indien noodzakelijk kan de vertaling van deze gebruiksinstructie in een andere EU-taal worden opgevraagd bij Uw CEAG - vertegenwoordiging"

"En översättning av denna montage- och skötselinstruktion till annat EU - språk kan vid behov beställas från Er CEAG-representant"

"Se for necessária a tradução destas instruções de operação para outro idioma da União Europeia, pode solicita-la junto do seu representante CEAG"

"Tärvittaessa tämän käyttöohjeen käännös on saatavissa toisella EU:n kielellä Teidän CEAG - edustajaltanne"

"Εαν χρειασθει, μεταφραση των οδηγιων χρησης σε αλλη γλωσσα της ΕΕ, μπορεί να ζητηθει απο τον Αντιπροσωπο της CEAG"

Explosionssgeschützte
Installationsschalter,
Typ GHG 273

Explosion protected
installation switches,
type GHG 273

Interrupteurs d'éclairage
pour atmosphères explosives,
type GHG 273

Inhalt:

Inhalt.....	2
Maßbild.....	3
Anschlussbilder.....	3
1 Technische Angaben.....	3
2 Sicherheitshinweise.....	3
3 Normenkonformität.....	3
4 Verwendungsbereich.....	3
5 Verwendung/ Eigenschaften.....	4
6 Installation.....	4
6.1 Montage.....	4
6.2 Öffnen des Gerätes/ Elektrischer Anschluss....	4
6.3 Kabel- und Leitungseinführung; Verschlussstopfen.....	5
6.4 Flansch- u. Metallplatten.	5
6.5 Schließen des Gerätes....	5
6.6 Inbetriebnahme.....	5
7 Instandhaltung / Wartung	5
8 Reparatur / Instandsetzung/ Änderungen.....	5
9 Entsorgung / Wiederverwertung.....	5
10 Konformitätserklärung.....	12

Contents:

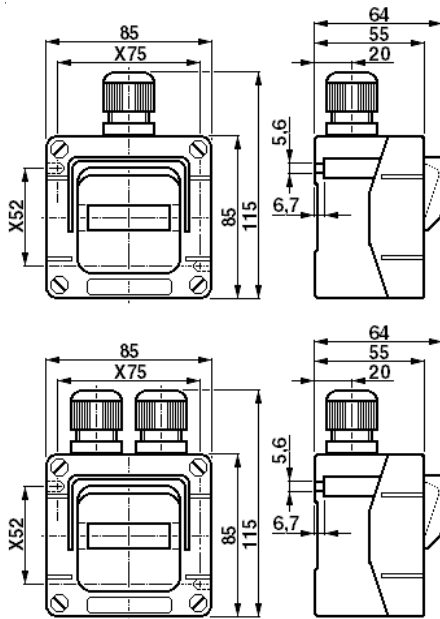
Contents.....	2
Dimensional drawings.....	6
Wiring diagrams.....	6
1 Technical Data.....	6
2 Safety instructions.....	6
3 Conformity with standards	6
4 Field of application.....	6
5 Application/ Properties.....	7
6 Installation.....	7
6.1 Mounting.....	7
6.2 Opening the device / Electrical connection.....	7
6.3 Cable entry (KLE); blanking plug.....	8
6.4 Flange and metal plates.....	8
6.5 Closing the device.....	8
6.6 Taking into operation.....	8
7 Maintenance/Servicing.....	8
8 Repairs/Modification.....	8
9 Disposal/Recycling.....	8
10 Declaration of conformity.....	12

Contenu:

Contenu.....	2
Plans cotés.....	9
Schéma des connexions.....	9
1 Caractéristiques techniques.....	9
2 Consignes de sécurité.....	9
3 Conformité avec les normes.....	9
4 Domaine d'utilisation.....	9
5 Utilisation/Propriétés.....	10
6 Installation.....	10
6.1 Montage.....	10
6.2 Ouverture de la boîte / Raccordement électrique.....	10
6.3 Entrées de câble (KLE) bouchons de fermeture.....	11
6.4 Plaques à brides.....	11
6.5 Fermeture de la boîte / Fermeture du couvercle.....	11
6.6 Mise en service.....	11
7 Maintien/Entretien.....	11
8 Réparation/Remise en état.....	11
9 Évacuation des déchets/ Recyclage.....	11
10 Déclaration de conformité...	12

Explosionsschutz Installationsschalter, Typ GHG 273

Maßbild
Maße in mm



X = Befestigungsmaße

1 Technische Angaben

Gerätekenzeichnung nach 94/9/EG:	Ex II 2 G / Ex II 2 DT 67° C
Explosionsschutz:	EEx de II C T6
EG-Baumusterprüfbescheinigung:	PTB 98 ATEX 3121
Nennspannung:	bis 250V; 50/60 Hz
Max. Nennstrom:	16A
Max. Kurzschlussvorsicherung:	20A gL
Schaltvermögen AC 5a:	230V / 16A
Schaltvermögen AC 5b:	230V / 16A
Zulässige Umgebungstemperatur:	-20° C bis +40° C (Listenausführung)
Abweichende Temperaturen sind bei Sonderversionen möglich	
Zul. Lagertemperatur in Originalverpackung:	-40° C bis +80° C
Schutzart nach EN 60529/IEC 529:	IP 66 (Listenausführung)
Schutzklasse nach EN 60598/IEC 598:	I - wird von den Geräten erfüllt
Leitungseinführung (Listenausführung):	1x M25 oder 2x M25 (Ø 8 -17mm)
	2x Bohrung M20
Anschlussklemme:	2x 1,5 - 2,5 mm ²
PE - Anschlussklemme:	4x 1,5 - 2,5 mm ²
Prüfdrehmomente:	
Hutmutter der KLE M25	3,5 Nm
Deckelschrauben	2,5 Nm
Anschlussklemmen	2,5 Nm
Gewicht (Listenausführung):	ca. 0,32 kg

2 Sicherheitshinweise



Die Installationsschalter sind nicht für Zone 0 und Zone 20 geeignet. Die auf den Installationsschaltern angegebene Temperaturklasse und Explosionsgruppe ist zu beachten.

Umbauten oder Veränderungen an den Installationsschaltern sind nicht gestattet. Sie sind bestimmungsgemäß in unbeschädigtem und einwandfreiem Zustand zu betreiben.

Das Betriebsmittel darf nicht bei Staubablagerungen $\geq 50\text{mm}$ Dicke, gem. EN 50 281-1-2, betrieben werden.

Als Ersatz und zur Reparatur dürfen nur Originalteile von CEAG verwendet werden. Reparaturen, die den Explosionsschutz betreffen, dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit national geltenden Regeln durchgeführt werden.

Vor Inbetriebnahme müssen die Installationsschalter entsprechend der im Abschnitt 6 genannten Anweisung geprüft werden.

Alle Fremdkörper müssen vor der ersten Inbetriebnahme aus den Installationsschaltern entfernt werden.

Beachten Sie die nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften und die nachfolgenden Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung, die wie dieser Text in Kursivschrift gefasst sind!

3 Normenkonformität

Die Installationsschalter entsprechen den Anforderungen der EN 50014, EN 50018, EN 50019 und EN 50 281-1-1 (Vergleichbare internationale Standards IEC 60079-0, IEC 60079-1, IEC 60079-7, IEC 60079-11).

94/9/EG: Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen. Weitere Anforderungen wie die Richtlinie "Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG)" werden von den Installationsschaltern erfüllt.

Sie wurden entsprechend dem Stand der Technik und gemäß DIN EN ISO 9001 entwickelt, gefertigt und geprüft.

4 Verwendungsbereich

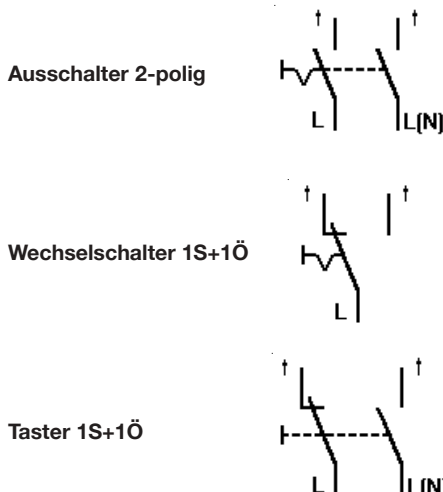
Die Installationsschalter sind zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 1 und 2 sowie der Zonen 21 und 22 gemäß IEC 60079-10 geeignet!

Die eingesetzten Gehäusematerialien einschließlich der außenliegenden Metallteile bestehen aus hochwertigen Werkstoffen, die einen anwendungsgerechten Korrosionsschutz und Chemikalienresistenz in "normaler Industrielatmosphäre" gewährleisten:

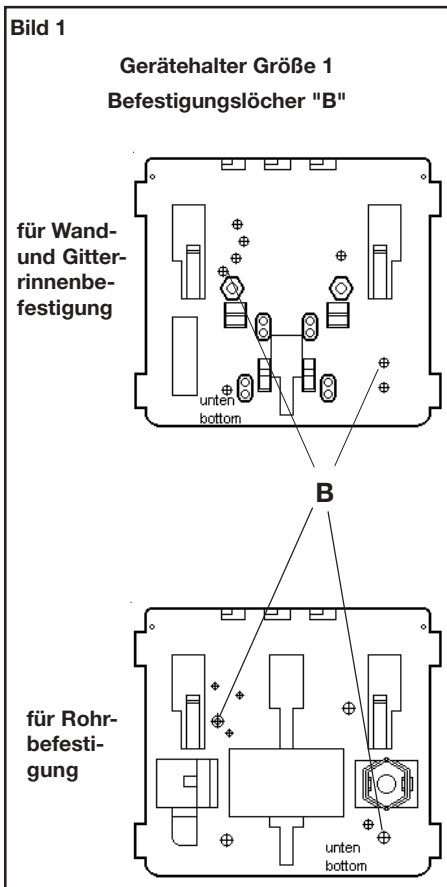
- schlagfestes Polyamid
- Edelstahl AISI 316 L.

Bei Einsatz in extrem aggressiver Atmosphäre sind die zusätzlichen Informationen über die Chemikalienbeständigkeit der eingesetzten Kunststoffe dem Datenblatt GHG 902 4001 P0001 zu entnehmen.

Anschlußbilder



Explosionsschutz Installationsschalter, Typ GHG 273



5 Verwendung / Eigenschaften

Die Installationsschalter dienen zur Ein- und Ausschaltung von Lichtstromkreisen bis max. 16 A in explosionsgefährdeten Bereichen (siehe technische Daten). Temperaturklasse, Explosionsgruppe, zulässige Umgebungstemperatur, siehe technische Daten.

Die Installationsschalter sind auch im "normalen Industriebereich" verwendbar.

Die Schaltwippe ist mit einem selbstleuchtenden Schild gemäß § 7 der Arbeitsstättenverordnung versehen und frei von radioaktiven Zusätzen.

Angaben aus Punkt 3 und 4 sind bei der Verwendung zu berücksichtigen.

Andere als die beschriebenen Anwendungen sind ohne schriftliche Erklärung der Fa. CEAG nicht zulässig.

Beim Betrieb sind die in der Betriebsanleitung unter Punkt 7 genannten Anweisungen zu beachten.

Die Verantwortung hinsichtlich bestimmungsgemäßer Verwendung dieser Installationsschalter unter Bezugnahme der in der Anlage vorhandenen Rahmenbedingungen (s. technische Daten) liegt allein beim Betreiber.

Wird der Installationsschalter mit den Leitungseinführungen nach unten montiert, ist der Schaltereinsatz und der Gehäusedeckel um 180° zu drehen (siehe Bild 2).

Der Installationsschalter ist zur Befestigung auf den CEAG-Gerätehaltern Größe 1 mittels selbstschneidende Schrauben geeignet (siehe Bild 1).

Die betreffende Montageanleitung ist zu beachten.

6.2 Öffnen des Gerätes/ Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss des Betriebsmittels darf nur durch Fachpersonal erfolgen.

Vor Öffnen der Geräte ist die Spannungsfreiheit sicherzustellen bzw. sind geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Die ordnungsgemäß abisolierten Anschlussleitungen der Kabel sind unter Berücksichtigung einschlägiger Vorschriften anzuschließen.

Die Isolation der Anschlussleitungen muss bis an die Klemme heranreichen. Der Leiter selbst darf nicht beschädigt sein.

Ist der Installationsschalter so montiert, dass die Leitungseinführung unten ist, ist Punkt 6.1 und Bild 2 zu beachten.

6 Installation

Für das Errichten / Betreiben sind die relevanten nationalen Vorschriften (z.B. Betriebssicherheitsverordnung, Gerätesicherheitsgesetz in Deutschland) sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik maßgebend.

Unsachgemäße Installation und Betrieb der Sicherheitsschalter kann zum Verlust der Garantie führen.

6.1 Montage

Die Montage des Gerätes kann ohne Öffnen des Gehäuses erfolgen. Die Installationsschalter dürfen bei der Direktmontage an der Wand nur an den vorgesehenen Befestigungspunkten eben aufliegen. Die gewählte Schraube muss der Befestigungsöffnung angepasst sein (siehe Maßbild) und sie darf die Öffnung nicht beschädigen (z.B. Verwendung einer Unterlegscheibe). Das Gerät ist mit mindestens 2 Schrauben diagonal zu befestigen.

Bei übermäßigem Anziehen der Befestigungsschrauben kann das Gerät beschädigt werden.

Nach der Demontage des Schaltersockels, zur leichteren Einführung der Kabel und Leitungen, muss der Sockel vor dem elektrischen Anschluss wieder ordnungsgemäß montiert werden.

Die minimal und maximal anschließbaren Leiterquerschnitte sind zu beachten (siehe technische Daten).

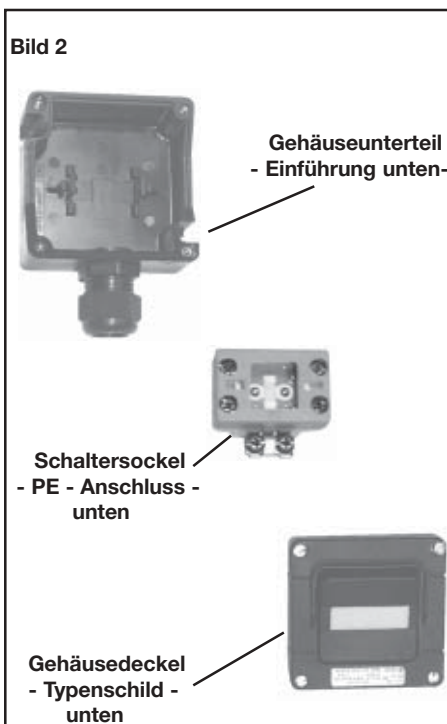
Alle Schrauben und /oder Muttern der Anschlussklemmen, auch die der nicht benutzten, sind fest anzuziehen.

Bei übermäßigem Anziehen kann der Anschluss beeinträchtigt oder beschädigt werden.

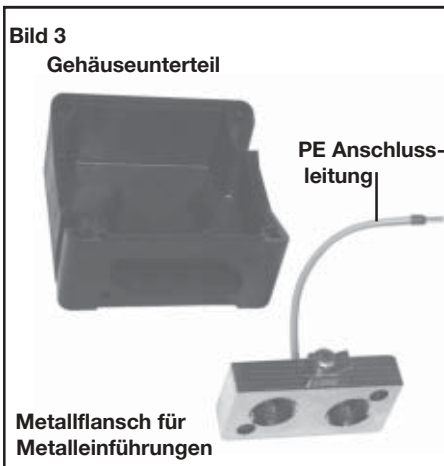
Zur Aufrechterhaltung der Zündschutzart ist der Leiteranschluss mit besonderer Sorgfalt durchzuführen.

Die Anschlussklemmen sind für den Anschluss von Kupferleitern ausgelegt.

Bei der Verwendung von mehr- oder feindrähtigen Anschlusskabel und Anschlussleitungen sind die Aderenden entsprechend den geltenden nationalen und internationalen Vorschriften zu behandeln (z.B. Verwendung von Aderendhülsen).



Explosionsschutz Installationsschalter, Typ GHG 273



6.3 Kabel- und Leitungseinführungen (KLE); Verschlussstopfen

Es dürfen generell nur bescheinigte KLE's und Verschlussstopfen verwendet werden.

Für bewegliche Leitungen sind Trompetenschraubungen oder andere geeignete Einführungen mit zusätzlicher Zugentlastung zu verwenden.

Beim Einsatz von KLE mit einer niedrigeren als der für das Gerät zutreffenden IP-Schutzart, (siehe Seite 3, technische Daten) wird die IP-Schutzart des gesamten Gerätes reduziert.

Die für die eingesetzten KLE maßgebenden Montagetrichterlinien sind zu beachten.

Um die Mindestschutzart herzustellen, sind nicht benutzte Einführungsöffnungen mit einem bescheinigten Verschlussstopfen zu verschließen. Es ist darauf zu achten, dass bei der Installation der KLE die für den Leitungsdurchmesser geeigneten Dichtungseinsätze verwendet werden.

Bei ausschneidbaren Dichtungseinsätzen ist sicherzustellen, dass der Einsatz ordnungsgemäß dem Leitungsdurchmesser angepasst wird.

Zur Sicherstellung der erforderlichen Mindestschutzart sind die KLE fest anzuziehen.

Bei übermäßigem Anziehen kann die Schutzart beeinträchtigt werden.

Alle nicht benutzten metrischen CEAG KLE sind mit dem bescheinigten CEAG-Verschluss für metrische KLE zu verschließen.

6.4 Flansche und Metallplatten *

Müssen Metallflansche demontiert werden (z.B. zum Bohren von Einführungsöffnungen), ist bei der Montage zur Aufrechterhaltung der Mindestschutzart auf den korrekten Sitz der Flansche zu achten (siehe Bild 3).

Der Metallflansch ist so zu montieren, dass die IP-Schutzart gewährleistet bleibt. Dabei ist auf die Unversehrtheit der Dichtung zu achten.

Achtung: Metallflansche, Metallplatten und Metallverschraubungen müssen in den Potentialausgleich miteinbezogen werden.

Achtung: Beim Anziehen der Hutmutter der Metall - KLE (z.B. Typ E1WF/e) ist die Verschraubung mit einem geeigneten Werkzeug gegen Verdrehen zu sichern.

Von außen herangeführte PE-Leitungen sind auf die dafür vorgesehene PE-Klemme am Flansch anzuschließen. Der maximale Anschlussquerschnitt beträgt 6 mm²

* z.Zt. nicht bescheinigt für Kategorie II D

6.5 Schließen des Gerätes

Der Gehäusedeckel ist so aufzusetzen, dass der Schutzkragen oben ist.

Alle Fremdkörper sind aus dem Gerät zu entfernen.

Zur Sicherstellung der erforderlichen Mindestschutzart sind die Deckelschrauben fest anzuziehen.

Bei übermäßigem Anziehen kann die Schutzart beeinträchtigt werden.

6.6 Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme des Betriebsmittels sind die in den einzelnen nationalen Bestimmungen genannten Prüfungen durchzuführen. Außerdem ist vor der Inbetriebnahme die korrekte Funktion und Installation des Betriebsmittels in Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung und anderen anwendbaren Bestimmungen zu überprüfen.

Unschlagmäßige Installation und Betrieb der Installationsschalter kann zum Verlust der Garantie führen.

7 Instandhaltung / Wartung

Die für die Wartung / Instandhaltung von elektrischen Betriebsmitteln in explosionsgefährdeten Bereichen geltenden Bestimmungen wie IEC 60079-1 sind einzuhalten. (zusätzliche nationale Bestimmungen in Deutschland: Betr.Si.V.).

Vor Öffnen des Gehäuses Spannungsfreiheit sicherstellen bzw. geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.

Die erforderlichen Wartungsintervalle sind anwendungsspezifisch und daher in Abhängigkeit von den Einsatzbedingungen vom Betreiber festzulegen.

Im Rahmen der Wartung sind vor allem die Teile, von denen die Zündschutzart abhängt, zu prüfen (z.B. Unversehrtheit der druckfesten Komponenten, des Gehäuses, der Dichtungen und der Kabel- und Leitungseinführungen).

Sollte bei einer Wartung festgestellt werden, dass Instandsetzungsarbeiten erforderlich sind, ist Abschnitt 8 dieser Betriebsanleitung zu beachten.

8 Reparatur / Instandsetzung / Änderungen

Instandsetzungsarbeiten / Reparaturen dürfen nur unter Verwendung von CEAG Originalersatzteilen vorgenommen werden.

Bei Schäden an der druckfesten Kapselung ist nur ein Austausch zulässig. Im Zweifelsfall ist das betroffene Betriebsmittel an CEAG zur Reparatur zurückzugeben.

Reparaturen, die den Explosionsschutz betreffen, dürfen nur von CEAG oder einer qualifizierten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit national geltenden Regeln durchgeführt werden.

Umbauten oder Änderungen am Betriebsmittel sind nicht gestattet.

Ausgenommen ist das Anbringen von zusätzlichen KLE im Rahmen der Zulassung des Betriebsmittels.

9 Entsorgung / Wiederverwertung

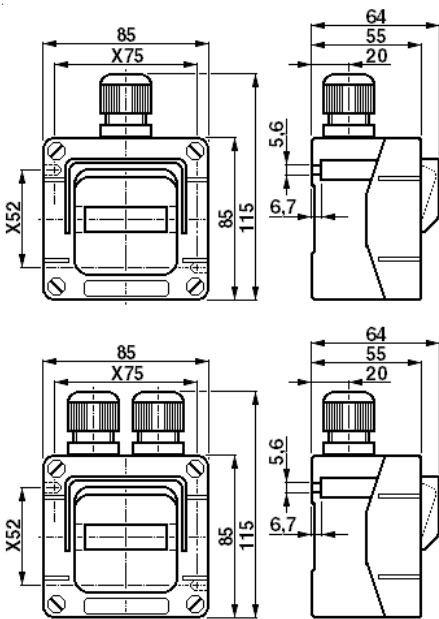
Bei der Entsorgung des Betriebsmittels sind die jeweils geltenden nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften zu beachten.

Zur Erleichterung der Wiederverwertbarkeit von Einzelteilen sind Kunststoffteile mit dem Kennzeichen des verwendeten Kunststoffes versehen.

Programmänderungen und -ergänzungen sind vorbehalten.

Explosions protected installation switches, type GHG 273

Dimensions in mm



X = Fixing dimensions

1 Technical data

Marking acc. to 94/9/EC:	Ex II 2 G / Ex II 2 D 67° C
Explosion category:	EEx de II C T6
EC type examination certificate:	PTB 98 ATEX 3121
Rated voltage:	up to 250V; 50/60 Hz
Rated current:	max. 16A
Short circuit back-up fuse:	max. 20A gL
Switching capacity AC 5a:	230V / 16A
Switching capacity AC 5b:	230V / 16A
Perm. ambient temperature:	-20° C up to +40° C (catalogue version)
Special versions permit deviating temperature ranges.	
Perm. storage temperature in original packing:	-40° C bis +80° C
Protection category acc. to EN 60529/IEC 529:	IP 66 (catalogue version)
Insulation class acc. to EN 60598/IEC 598:	I - is complied with by the installation switches
Cable entry (catalogue version):	1x M25 or 2x M25 (Ø 8 -17mm) 2x drilling M20
Supply terminal:	2x 1.5 - 2.5 mm ²
PE - terminal:	4x 1.5 - 2.5 mm ²
Test torques:	
Cap nut of the M25 entry	3.5 Nm
Cover screws	2.5 Nm
Terminals	2.5 Nm
Weight (catalogue version):	approx. 0.32 kg

2 Safety instructions

! The installation switches are not suitable for Zone 0 and Zone 20 hazardous areas. The temperature class and explosion group marked on the installation switches shall be observed.

Modifications to the installation switches or changes of their design are not permitted.

They shall be used for their intended purpose and in perfect and clean condition.

The apparatus shall not be used in dust layers ≥ 50mm acc. to EN 50 281-1-2.

For replacement and repair only genuine CEAG spare parts shall be used. Repairs that affect the explosion protection, may only be carried out by CEAG or a qualified electrician in compliance with the respective national regulations.

Prior to taking the installation switches into operation, they shall be checked in accordance with the instruction as per section 6.

Before the initial operation, any foreign matter shall be removed from the installation switches.

Observe the national safety rules and regulations for prevention of accidents as well as the safety instructions included in these operating instructions and set in italics the same as this text!

3 Conformity with standards

The installation switches meet the requirements of EN 50014, EN 50018, EN 50019 and EN 50 281-1-1 (comparable international standards IEC 60079-0, IEC 60079-1, IEC 60079-7, IEC 60079-11).

94/9/EC: Equipment and protective systems intended for use in potentially explosive atmospheres.

The installation switches also fulfil further requirements such as those of the directive on electromagnetic compatibility (89/336/EEC).

They have been designed, manufactured and tested according to the state of the art and to DIN EN ISO 9001.

4 Field of application

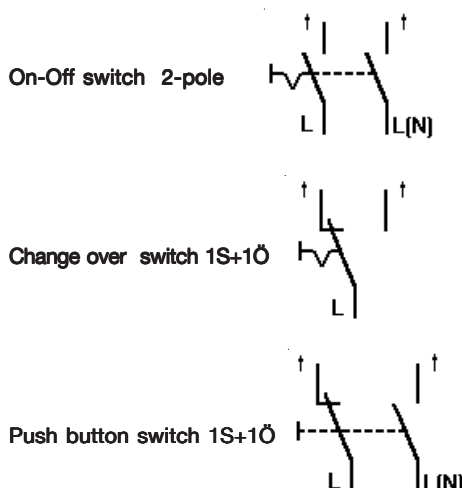
The plugs and sockets GHG 512 are suitable for use in Zones 1 and 2 as well as in Zones 21 and 22 hazardous areas acc. to IEC 60079-10!

The enclosure materials employed, including the exterior metal parts, are made of high-quality materials which ensure a corrosion protection and resistance to chemical substances corresponding to the requirements in a "normal industrial atmosphere":

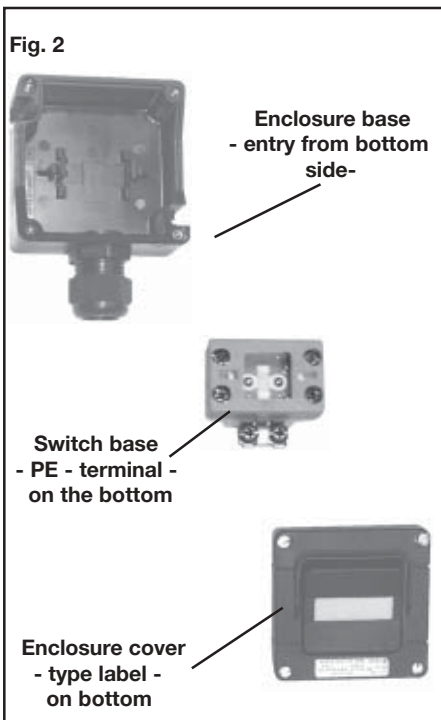
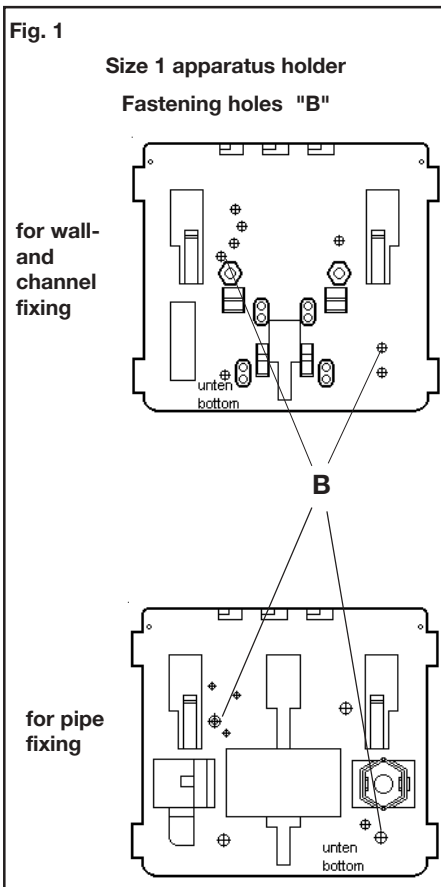
- impact resistant polyamide
- special steel AISI 316 L

In case of use in an extremely aggressive atmosphere, the additional data on the employed plastic materials' resistance against chemicals should be taken from the data sheet GHG 902 4001 P0001.

Wiring diagrams



Explosions protected installation switches, type GHG 273



5 Use/Properties

The installation switches are designed for switching on and off light circuits in hazardous areas up to 16 A (see technical data). The temperature class, explosion group and permissible ambient temperature, see technical data.

The installation switches can also be used in a „normal industrial area“.

The switch rocker is provided with a luminescent label in acc. with § 7 of the Workshop regulations and free from any radioactive additives.

The data as per point 3 and 4 shall be taken into account with the use.

Applications other than described are not permitted without CEAG's prior written consent.

For the operation, the instructions stated in section 7 of the operating instructions shall be observed.

The user alone is responsible for the appropriate use of this installation switch in consideration of the basic conditions existing at the plant (see technical data).

6 Installation

For the mounting and operation, the respective national regulations (e. g. Betr.Si.V., equipment safety law for Germany) as well as the general rules of engineering shall be observed.

The improper installation and operation of safety switches may result in the invalidation of the guarantee.

6.1 Mounting

The installation switches can be mounted without opening their enclosure.

In case the switches are mounted directly onto the wall, they may rest evenly only at the respective fastening points. The chosen screw shall match the fastening hole (see dimensional drawing) and it must not damage the hole (e. g. use of a washer). The device shall be fastened diagonally with at least 2 screws.

If the screws are overtightened, the apparatus can be damaged.

When the installation switch is mounted with the cable entries on bottom side, the switch insert and the enclosure cover must be turned through 180° (see fig.2).

The installation switch is suitable for fixing onto CEAG apparatus holders size 1 by means of self-cutting screws (see fig. 1).

The respective mounting instructions shall be observed.

6.2 Opening the device/ Electrical connection

The electrical connection of the device may only be carried out by skilled staff.

Before opening the apparatus, ensure that it has been isolated from the voltage supply, or take appropriate protective measures.

Taking into account the respective regulations, the properly bared conductors of the cables shall be connected.

The insulation of the conductors shall reach up to the terminal. The conductor itself shall not be damaged.

If the installation switch is mounted with the cable entries on bottom, point 6.1 and fig. 2 will have to be observed.

After dismantling the switch base in order to facilitate the introduction of cables, such switch base will have to be properly fitted in again prior to the electrical connection.

The connectible min. and max. conductor cross-sections will have to be observed (see technical data).

All screws and/or nuts of the supply terminals, also of those remaining vacant, shall be tightened down.

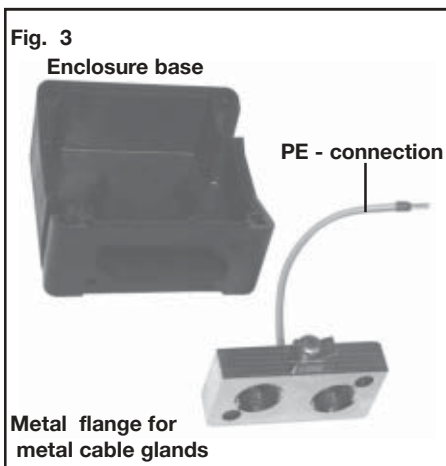
Excessive tightening may affect or damage the connection.

The conductors shall be connected with special care in order to maintain the explosion category.

The supply terminals are designed for the connection of copper conductors.

If multi- or fine-wire connecting cables are used, the wire ends will have to be handled in acc. with the applicable national and international rules (e. g. use of ferrules).

Explosions protected installation switches, type GHG 273



attention shall be paid to the proper fit of the flange plate when mounting them in order to maintain the minimum protection category (see fig. 3).

Flange plates shall be fitted so that the IP protection is maintained. Pay attention to the proper seat of the sealing.

Attention: Metal flanges, metal plates and metal cable glands shall be included in the equipotential earth connection.

Attention: When tightening the cap nut of the metal cable entry (e.g. type E1WF/e), the screwing is to be protected against twisting by means of a suitable tool.

PE conductors fed from outside are to be connected to the PE terminal provided on the flange. The maximum cross-section is 6 mm² category.

* not yet certified for category II D

6.3 Cable entries (KLE); blanking plugs

Generally, only certified cable entries and blanking plugs are permitted for use.

Flexible cables shall be used with trumpet-shaped cable glands or other suitable entries with additional pull-relief.

When using cable entries with a lower IP protection than that which applies to the device (see page 6, technical data), the IP protection of the whole device will be reduced.

The mounting directives applicable to the cable entries used shall be observed.

Unused holes shall be closed with a certified blanking plug in order to establish the minimum protection category.

In case of sealing inserts that are cut out, it shall be ensured that the insert is properly adapted to the cable diameter.

Care has to be taken that when fitting the cable entries, sealing inserts appropriate to the cable diameter are used.

In order to ensure the required minimum protection category, the cable glands are to be tightened down.

Overtightening might impair the protection.

All vacant metric CEAG cable entries shall be closed with the certified CEAG blanking plug for metric cable entries.

6.4 Flange and metal plates *

If flange plates have to be removed in case of installation switches (e.g. for drilling entry holes),

Before opening the enclosure make sure that the apparatus is disconnected from the voltage, or take the appropriate protective measures.

The required maintenance intervals depend on the respective application and will therefore have to be determined by the user dependent on the conditions of use.

When servicing the apparatus, particularly those parts that are decisive for the type of protection against explosion, will have to be checked (e. g. intactness of flameproof enclosed components, enclosure, cable glands, efficacy of the cover gaskets).

If during servicing repairs prove to be necessary, section 8 of these operating instructions will have to be observed.

8 Repairs / Overhaul / Modification

Repairs may only be carried out with genuine CEAG spare parts.

In case of a damaged flameproof enclosure, only its replacement is permitted. In case of doubt, the respective apparatus will have to be returned for repair to CEAG.

Repairs that affect the explosion protection, may only be carried out by CEAG or a qualified electrician in compliance with the applicable national rules.

Modifications to the apparatus or changes of its design are not permitted.

Except for the mounting of additional cable entries in accordance with the approval of the apparatus.

9 Disposal / Recycling

When the apparatus is disposed of, the respective national regulations on waste disposal will have to be observed.

In order to facilitate the recycling of individual components, plastic parts have been provided with the identification mark of the plastic material used.

Subject to modifications or supplement of the product range.

6.5 Closing the device/ cover closure

The enclosure cover shall be fitted so that the protective collar is on the upper part.

Any foreign matter shall be removed from the apparatus.

In order to ensure the required minimum protection category, the cover screws are to be tightened down.

Overtightening might impair the protection category.

6.6 Taking into operation

Prior to taking the apparatus into operation, the tests specified in the relevant national regulations will have to be carried out. Apart from that, the correct functioning and installation of the apparatus in accordance with these operating instructions and other applicable regulations will have to be checked.

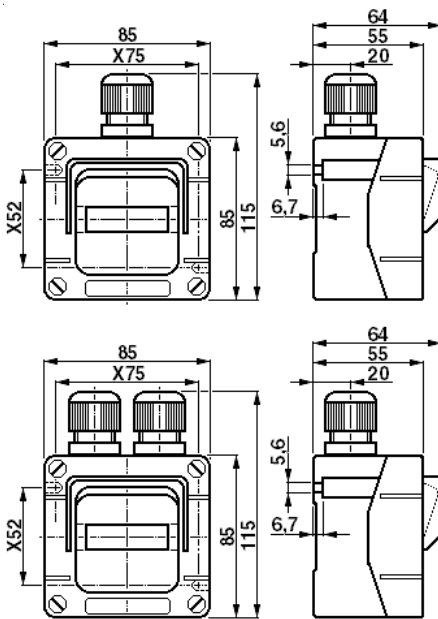
Incorrect installation and use of the installation switches can invalidate the guarantee.

7 Maintenance/Serviceing

The relevant national regulations which apply to the maintenance/serviceing of electrical apparatus in explosive atmospheres, shall be observed (e. g. IEC 60079-17).

Interrupteurs d'éclairage pour atmosphères explosives, type GHG 273

Dimensions en mm



X = dimensions de fixation

1 Caractéristiques techniques

Marquage selon 94/9/CE:	II 2 G / II 2 D 67° C
Mode de protection:	EEx de II C T6
Attestation d'examen CE de type:	PTB N° 98 ATEX 3121
Tension nominale:	jusqu'à 250 V; 50/60 Hz
Courant nominal:	16A maxi
Fusible maximal de court-circuit adm. placé en amont:	20A gL maxi
Puissance de coupure AC 5a:	230V / 16A
Puissance de coupure AC 5b:	230V / 16A
Température ambiante admissible:	-20° C à +40° C (modèle de liste)
Autres températures possibles avec des modèles spéciaux.	
Temp. de stockage dans l'emballage d'origine:	-40° C à +80° C
Indice de protection selon EN 60529/CEI 529:	IP 66 (modèle de liste)
Classe d'isolation selon EN 60598/CEI 598:	I - est remplie par les interrupteurs d'éclairage
Entrée de câble (modèle de liste):	1x M25 / 2x M25 (Ø 8 - 17mm)
Bornes de connexion:	2x persøce M20
Borne du conducteur de protection:	2x 1,5 - 2,5 mm ²
Couples d'essai:	
Ecrou borgne bas de l'entrée M25	3,5 Nm
Vis du couvercle	2,5 Nm
Bornes	2,5 Nm
Poids à vide (modèle de liste):	env. 0,32 kg

2 Consignes de sécurité



Les interrupteurs d'éclairage ne conviennent pas à l'emploi dans la zone 0, zone 20.

Le groupe d'explosion et la classe de température indiqués sur les appareils devront être respectés.

Les interrupteurs d'éclairage ne doivent pas être transformés ou modifiés. Seuls des interrupteurs d'éclairage intacts et sans défaut de fabrication devront être employés pour la fonction qui leur est dévolue.

Selon EN 50 281-1-2, l'appareil ne doit pas être mis en service si l'épaisseur de la couche de poussière est supérieure ou égale à 50 mm.

Seules des pièces de rechange homologuées d'origine CEAG devront être utilisées comme remplacement et pour des réparations.

Des réparations qui portent sur la protection contre l'explosion, ne devront être exécutées que par CEAG ou par un électricien qualifié en conformité avec la réglementation nationale en vigueur.

Avant la mise en service, les interrupteurs d'éclairage doivent être vérifiées selon l'instruction donnée dans la section 6.

Avant la première mise en service, tout corps étranger doit être retiré de l'interrupteur d'éclairage.

Respectez les prescriptions nationales de sécurité et de prévention contre les accidents ainsi que les consignes de sécurité énumérées en italique dans ce mode d'emploi.

3 Conformité avec les normes

Les interrupteurs d'éclairage répondent aux exigences des normes EN 50014, EN 50018, EN 50019 et EN 50 281-1-1 (des normes internationales comparables CEI 60079-0, CEI 60079-1, CEI 60079-7, CEI 60079-11).

94/9/CE: Appareils et systèmes de protection destinés à être utilisés en atmosphère explosive. De plus, les boîtes de commande répondent à d'autres exigences comme par ex. à ceux de la directive CE "Compatibilité électromagnétique" (89/336/CEE).

Elles ont été conçues, construites et testées selon l'état actuel de la technique et selon DIN EN ISO 9001.

4 Domaine d'utilisation

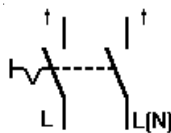
Les interrupteurs d'éclairage conviennent à l'emploi en zones 1 et zones 2 ainsi que l'emploi en zones 21 et zones 22 d'une atmosphère explosive selon CEI 60079-10. Pour l'enveloppe, y compris les pièces métalliques extérieures, des matières de qualité supérieure ont été employées. Elles assurent une protection appropriée contre la corrosion et une résistance contre des agents chimiques en "atmosphère industrielle normale":

- polyamide anti-choc
- acier spécial AISI 316 L.

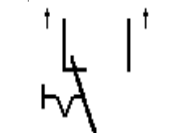
En cas d'utilisation dans une ambiance extrêmement agressive, des informations supplémentaires au sujet de la résistance contre des agents chimiques des matières plastiques employées se trouvent dans la fiche technique GHG 902 4001 P0001.

Plans cotés:

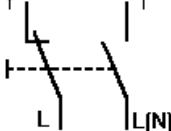
Commutateur disjoncteur à 2 pôles



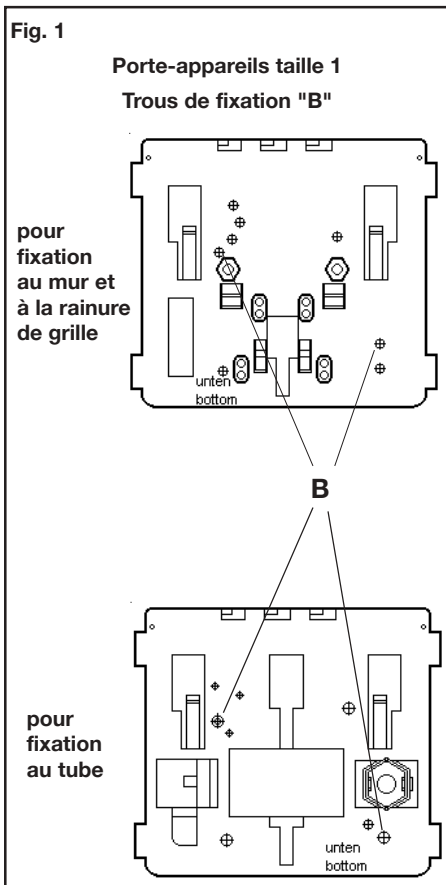
Commutateur inverseur 1 contact de travail + 1 contact de repos



Bouton-poussoir 1 contact de travail + 1 contact de repos



Interrupteurs d'éclairage pour atmosphères explosives, type GHG 273



5 Utilisation / Propriétés

Les interrupteurs d'éclairage servent à enclencher et déclencher des circuits d'éclairage jusqu'à 16 A maxi en atmosphère explosive (voir les caractéristiques techniques).

Quant à la classe de température, le groupe d'explosion et la température ambiante admissible, voir les caractéristiques techniques.

Les interrupteurs d'éclairage peuvent aussi être employés en "atmosphère industrielle normale".

L'actionneur est pourvu d'une étiquette lumineuse qui, selon le §7 du règlement pour des lieux d'utilisation, est libre des substances radioactives.

Pour l'utilisation, les consignes des sections 3 et 4 devront être respectées.

Des emplois autres que ceux décrits ne sont admis qu'avec l'approbation écrite de CEAG.

Lors de l'exploitation, les instructions selon point 7 de ce mode d'emploi doivent être respectées.

Seul l'utilisateur est responsable de l'emploi conforme de interrupteur d'éclairage, en tenant compte des conditions générales exposées dans la notice (voir Caractéristiques techniques).

6 Installation

Pour l'installation et l'exploitation de ces appareils, la réglementation nationale en vigueur (en Allemagne par ex. Betr.Si.V., réglementation de sécurité des appareils) ainsi que les règles de la technique généralement reconnues devront être respectées.

L'installation ou l'utilisation incorrecte de ces interrupteurs d'éclairage à bornes peut entraîner la perte de la garantie.

6.1 Montage

Le montage de l'appareil peut se faire sans ouvrir l'enveloppe. En cas de montage direct sur un mur, les interrupteurs d'éclairage ne doivent reposer que sur les points de fixation prévus.

La vis choisie doit être en rapport avec le trou de fixation (voir plan coté) et elle ne doit pas endommager le trou (par ex. emploi d'une rondelle).

L'appareil doit être fixé en diagonale avec au moins 2 vis.

Si les vis sont forcées, il est possible que l'appareil soit endommagé.

Si l'interrupteur d'éclairage est monté avec les entrées de câble dirigées vers le bas, l'insert de commutation et le couvercle de l'enveloppe doivent être tournés de 180° (voir fig. 2).

L'interrupteur d'éclairage convient à un montage sur les plaques de montage CEAG taille 1, avec vis autotaraudeuses (voir fig. 1).

Les instructions pour le montage devront être respectées.

6.2 Ouverture du dispositif/ Raccordement électrique

Le raccordement électrique du dispositif ne doit être effectué uniquement par une personne qualifiée.

Avant ouverture de l'enveloppe, mettre l'appareil hors-tension et prendre les mesures préventives appropriées.

En tenant compte des règlements respectifs, les conducteurs dûment dénudés des câbles sont raccordés.

L'isolation doit couvrir le conducteur jusqu'à la borne. Le conducteur lui-même ne doit pas être endommagé.

Si l'interrupteur d'éclairage est monté de telle manière que les entrées de câble se trouvent en bas, il faudra respecter les prescriptions de l'alinéa 6.1 et correspondre à la fig. 2.

Si des composants ont été retirés pour faciliter l'introduction des câbles, ceux-ci devront être remis dûment en place avant le raccordement électrique.

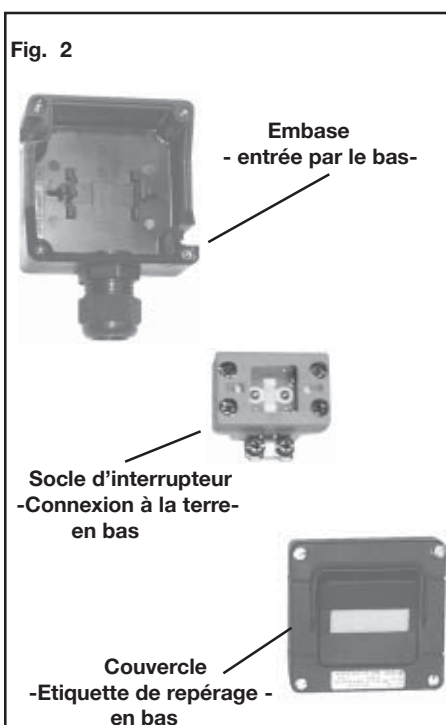
Les sections minimales et maximales admissibles des conducteurs doivent être respectées (voir caractéristiques techniques).

Toutes les vis et/ou écrous des bornes de connexion, ainsi que celles des bornes non utilisées, doivent être serrées à fond.

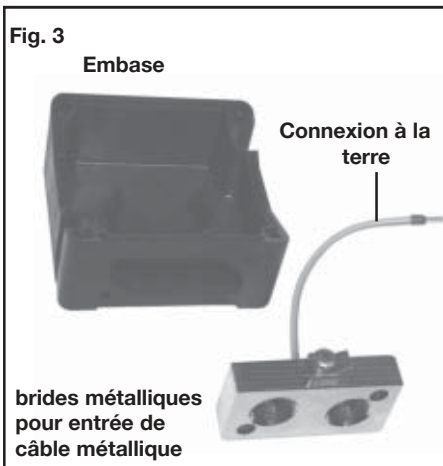
Un serrage excessif des vis peut endommager l'appareil.

Afin de maintenir le mode de protection, la connexion des conducteurs doit se faire très soigneusement.

Les bornes sont prévues pour le raccordement de conducteurs en cuivre. En cas d'utilisation des câbles de connexion multifilaires ou à fils de faible diamètre, les extrémités des conducteurs doivent être traités selon la réglementation nationale et internationale en vigueur (par ex. emploi des embouts).



Interrupteurs d'éclairage pour atmosphères explosives, type GHG 273



6.3 Entrées de câble (KLE) / Bouchons de fermeture

De manière générale, seuls des bouchons obstruateurs et des entrées de câble certifiés doivent être utilisés.

Pour des câbles flexibles il faudra utiliser des presse-étoupes en forme de trompette ou d'autres entrées appropriées avec décharge de traction supplémentaire.

Lorsque des entrées de câble avec un indice de protection IP inférieur à celui du dispositif sont employées (voir page 9), l'indice de protection IP de l'ensemble sera réduit.

Les directives pour le montage applicables aux entrées de câble montées doivent être respectées.

Les entrées non utilisées doivent être fermées avec un bouchon obstruateur certifié pour établir l'indice de protection minimum.

Lors du montage des entrées de câble il faudra veiller à ce que des joints d'étanchéité correspondant au diamètre du câble soient utilisées.

Si des joints devaient être découpés sur mesure, il faudra veiller à ce que ceux-ci soient adaptés au diamètre du câble.

Les entrées de câble doivent être serrées à fond pour conserver l'indice de protection minimum.

Au cas où elles seraient forcées, cela pourrait porter préjudice à l'indice de protection.

Toutes les entrées de câble métriques CEAG non utilisées doivent être fermées avec un bouchon obstruateur certifié pour des entrées de câble métriques.

6.4 Plaques à brides *

Si les plaques à brides doivent être démontées (pour percage d'entrées de câble, par exemple) il faudra veiller lors du montage au maintien de l'indice de protection en replaçant correctement la plaque (voir fig. 3). Les plaques à brides sont montées de telle façon à ce que l'indice de protection IP soit respecté. Il faut également veiller au bon état du joint d'étanchéité.

Attention: les brides et plaques de fond métalliques et les presse-étoupe métalliques doivent être reliés au même potentiel.

Attention: Lors du serrage de l'écrou borgne de l'entrée de câble métallique (par ex. du type E1WF/e), il faut veiller à ce que le presse-étoupe ne se torde. Pour ce faire, le mieux est d'utiliser un outil approprié.

Des conducteurs PE amenés de l'extérieur doivent être connectés à la borne PE prévue à cet effet sur la bride. La section maximale est de 6 mm².

* pour le moment, pas encore certifié Catégorie II D

6.5 Fermeture de l'appareil

Le couvercle doit être posé de telle manière sur l'enveloppe que le collet protecteur se trouve en haut.

Tout corps étranger doit être ôté de l'appareil.

Les vis de couvercle doivent être serrées à fond afin de maintenir l'indice de protection minimum.

Si les vis sont forcées, cela peut être nuisible à l'indice de protection.

6.6 Mise en service

Avant la mise en service du matériel, les vérifications spécifiées dans les règlements nationaux individuels devront être exécutées. De plus, il faudra vérifier son fonctionnement et installation corrects en conformité avec ce mode d'emploi et avec d'autres règlements y applicables.

L'installation et l'exploitation inadéquates des fiches et prises peuvent entraîner la perte de la garantie.

7 Maintenance/Entretien

La réglementation nationale en vigueur pour le maintien et l'entretien du matériel électrique pour atmosphère explosive devra être respectée (CEI 60079-17=).

Avant d'ouvrir l'enveloppe, débrancher le dispositif de la tension ou prendre des mesures préventives appropriées.

Les intervalles de service requis dépendent de l'emploi spécifique et devront donc être fixés par l'utilisateur en tenant compte des conditions d'exploitation.

Lors de l'entretien des appareils et surtout des composants qui sont essentiels à la protection contre l'explosion, devront être vérifiés (par ex. intégrité des composants antidéflagrants, de l'enveloppe, des joints d'étanchéité et des entrées de câble).

Si, lors d'une inspection technique, on constate que des travaux d'entretien sont nécessaires, il faudra suivre le point 8 de ce mode d'emploi.

8 Réparations/Remise en état

Des réparations ne doivent être exécutées qu'à l'aide des pièces de rechange d'origine CEAG.

En cas de défauts sur l'enveloppe antidéflagrante, seul un remplacement sera admis. Dans le doute, l'appareil défectueux devra être retourné à CEAG pour être réparé.

Des réparations relatives à la protection contre l'explosion même, ne devront être exécutées que par CEAG ou par un électricien qualifié et en conformité avec la réglementation nationale en vigueur.

Toute modification ou transformation de ces appareils est interdite.

Seul le montage d'entrées de câble supplémentaires en conformité avec l'homologation des appareils est accepté.

9 Évacuation des déchets/ Recyclage

Lors de l'évacuation de ce matériel électrique, la réglementation nationale respective en vigueur devra être respectée.

Pour faciliter la réutilisation des composants individuels, des pièces en matière plastique ont été repérées de la marque distinctive de la matière plastique employée.

Sous réserve de modification ou d'informations supplémentaires.



CEAG Sicherheitstechnik GmbH

**EG-Konformitätserklärung
EC-Declaration of conformity
CE-Déclaration de conformité**

PTB 98 ATEX 3121

Wir / we / nous

**CEAG Sicherheitstechnik GmbH
Neuer Weg Nord 49
D-69412 Eberbach**

erklären in alleiniger Verantwortung, dass die
hereby declare in our sole responsibility, that the
déclarons de notre seule responsabilité, que les

**Installationsschalter
Installation switch
interrupteur d'éclairage**

GHG 273

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen.
which are the subject of this declaration, are in conformity with the following standards or normative documents.
auquel cette déclaration se rapporte, est conforme aux normes ou aux documents normatifs suivants

*Bestimmungen der Richtlinie
Terms of the directive
Prescription de la directive*

*Titel und/oder Nr. sowie Ausgabedatum der Norm
Title and/or No. and date of issue of the standard
Titre et/ou No. ainsi que date d'émission des normes*

94/9 EG: Geräte und Schutzsysteme zur
bestimmungsgemäßen Verwendung in
explosionsgefährdeten Bereichen.

EN 50 014: 1997

EN 50 019: 1994

EN 60 529: 1991

94/9 EC: Equipment and protective
systems intended for use in potentially
explosive atmospheres.

EN 60 947-1-5: 1997

EN 50 281-1-1: 1999

94/9 CE: Appareils et systèmes de
protection destinés à être utilisés
en atmosphère explosibles.

EN 60 999: 1994

EN 61 058-1: 1992+A1

IEC 364-5-51

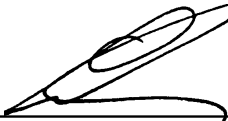
VDE 0100 T550

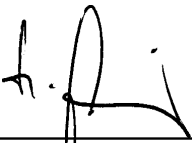
89/336 EG: Elektromagnetische Verträglichkeit
89/336 EC: Electromagnetic compatibility
89/336 CE: Compatibilité électromagnétique

EN 60 947-1: 1999

Eberbach, den 05.02.2002

Ort und Datum
Place and date
Lieu et date


Leiter der Koordinierung
Head of the coordinating function
Chef du bureau de coordination


Leiter des Qualitätswesens
Head of quality assurance dept.
Chef du dépt. assurance de qualité

Für den Sicheren Betrieb des Betriebsmittels sind die Angaben der zugehörigen Betriebsanleitung zu beachten.
For the safe use of this apparatus, the informations given in the accompanying operating instructions must be followed.
Afin d'assurer le bon fonctionnement de nos appareils, prière de respecter les directives du mode d'emploi correspondant à ceux-ci.

Cooper Crouse-Hinds GmbH

Neuer Weg-Nord 49
D-69412 Eberbach
Phone +49 (0) 6271/806-500
Fax +49 (0) 6271/806-476
Internet: www.CEAG.de
E-Mail: info-ex@ceag.de